Großes Gewinnspiel

Modell Eisen Bahner

Magazin für Vorbild und Modell

Nr. 1
Januar 2014
63. Jahrgang

Deutschland 4,50 €
Österreich 5,20 €
Schweiz 9,00 sFr
B/Lux 5,30 €
NL 5,80 €
Frankreich/Italien/
Spanien/Portugal (cont.) 6,10 €

4 191341 104505 01
B13411

MEB-Testreport:
- *H0-03 von Trix* ▪ *H0-171 von Rivarossi*
- *N-110 von Liliput* ▪ *N-252 von Arnold*

Werkstatt:
- *Schiebebühne* ▪ *CAN-Digital-Bahn*

Roco FLEISCHMANN
Mitmachen und gewinnen!
7 Kunstloks im Wert von 1500 €

EDLES DESIGN *für* EDLE RENNER

JETZT NEU!

ModellBahn TV-magazin mit DVD

Inhalt des Magazins

Exzellente Artikel rund um das Thema Modellbahn mit Bezug zu den faszinierenden Filmbeiträgen auf der DVD sowie Bastel- bzw. Werkstatttipps von Modellbahn-Profis.

Weitere Themen der DVD:

Profiwerkstatt:
Gips für den Dioramenbau

Aktuelle Neuheiten:
Märklin, Fleischmann, Brawa, Tillig, Noch

Set: Magazin mit DVD

Best.-Nr. 7532

14,80 €

Mehr MobaTV unter **www.modellbahn-tv.de** (inkl. Infos zu allen lieferbaren Ausgaben)

ModellBahnTV auf Ihrem Smartphone!
Scannen Sie einfach diesen QR-Code ein, um den ModellBahnTV 32-Trailer anzuschauen. QR-Reader gibt es als kostenlose App für fast alle Smartphones (und das iPad). Auf dem PC können Sie den Trailer aufrufen unter: http://www.modellbahn-tv.de/video/videotrailer_ausgabe_32.htm

RioGrande-Bestellservice • Am Fohlenhof 9a • D-82256 Fürstenfeldbruck • Tel. 08141/534810 • Fax 08141/53481100 • E-Mail bestellung@vgbahn.de • www.modellbahn-tv.de • www.riogrande.de • www.vgbahn.de

12 Lokomotiven als Kunstwerke

Die Kunstloks von Gudrun Geiblinger sind die emotionalste Form der Werbung auf Schienen.

Titel: Werbeloks
Modelle: Roco. Fleischmann
Foto: Fabian Ziegler

TITELTHEMA

12 LEINWAND AUF REISEN
Eine österreichische Künstlerin erregt mit den von ihr gestalteten Loks viel Aufsehen.

VORBILD

DREHSCHEIBE

4 BAHNWELT AKTUELL

22 VOLLDAMPF AB ROTTWEIL
Die EFZ-Dampftage lockten viele Besucher an.

24 PREMIERE FÜR E-BETRIEB
Die SWEG-Münstertalbahn fährt elektrisch.

GESCHICHTE UND GESCHICHTEN

26 KÜHLSCHRÄNKE IM WINTER
Die Kühlgeräteproduktion sorgte bis zum Schluss für Verkehr auf der Preßnitztalbahn.

30 JUMBO-LAND
Die Baureihe 44 war rund um den Bahnknoten Altenbeken intensiv zu erleben.

32 IN DER UCKERMARK
Museumsbetrieb auf ehemaligen Kreisbahngleisen ab Gramzow.

BAHN UND TECHNIK

36 BEWEGUNGS-ENERGIE
Der Buchli-Antrieb, Teil 3.

MODELL

WERKSTATT

56 BÜHNEN-EFFEKTE
Eine Schiebebühne als kreativer Eigenbau von Heinzwerner Ombeck, Teil 1.

60 COMPUTER-SCHNITTSTELLE
Die Automatisierung des Modellbahnanlagenbetriebs mittels eines CAN-Bussystems, Teil 1.

67 BASTELTIPPS

GÜTERWAGEN-ABC

64 ESSEN AUF RÄDERN
I wie Interfrigo.

PROBEFAHRT

76 180 PFERDE IN 1 ZU 120
Die V 18 von Piko in TT.

77 AUF INSPEKTIONSREISE
Brekinas Klv 12 in H0.

78 MODERNER KASTEN
Kastenversion der E 10 von Tillig in TT.

79 AUTOS BITTE NACHLADEN
TT-Autotransportwagen von Tillig.

UNTER DER LUPE

80 ASIEN-MANTA
Toyotas Celica von Brekina in H0.

80 FLOTTER FEGER
Schucos Fendt 724 Vario in 1:87.

80 WENDE-OPFER
IFA-L60 in H0 von Espewe/Busch.

81 BAUART EUROPA
Resin-Stellwerk von Scenecraft in 00/H0.

TEST

68 LEICHTFUSS
Die neue 03 244 von Trix in H0.

70 KALK-BAHN
Die Rübeland-E 251 als 171 013-6 von Rivarossi im Maßstab 1:87.

71 NUN BUNDESEIGEN
Der NE 81 von Brekina in H0 als Modell der DB-Westfrankenbahn

72 GROSSER KOPF
Pikos Bubikopf für Gartenbahner.

74 DIE URAHNIN
Der E-10-Prototyp 110 001-5 von Liliput in N.

75 ZUKUNFTSLOK
252 004-7 der DR als Arnold-Modell in 1:160.

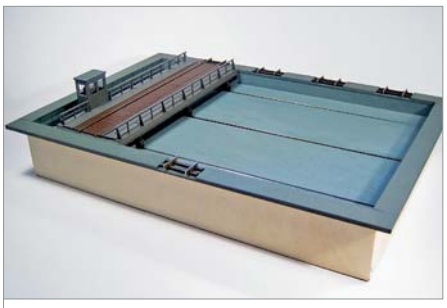
SZENE

82 SAMMELN UND GENIESSEN
Die Geiblinger-Werbeloks im Modell.

84 BRITISH UNDERSTATEMENT
Chris Nevard entführt uns mit meisterhaften Fotos in eine H0-Traumwelt.

AUSSERDEM

55 BUCHTIPPS
23 INTERNET
90 TERMINE + TREFFPUNKTE
92 MODELLBAHN AKTUELL
97 IMPRESSUM
98 VORSCHAU



56 Zum Verschieben

Fertig nicht erhältlich: Eine Schiebebühne in H0 für Gleichstrom-Bahner entsteht.

26 Volle Auslastung im Preßnitztal

Bis zur Stilllegung diente die dortige Schmalspurbahn vor allem dem Güterverkehr.

84 Blick über den Ärmelkanal

Chris Nevard begeistert mit modellbauerischem Können und hohem fotografischen Niveau.

NRW

Schwerer Unfall in Gladbeck

FOTO: HOLTZ

Der Zusammenprall war ziemlich heftig. Einer der umgekippten Kohlewaggons kam auf einer Brücke zum Liegen. Seine Ladung ergoss sich auf die Gleise.

☐ Vermutlich ist mangelnde Bremsleistung infolge menschlichen Versagens die Ursache für den Zusammenstoß zweier Güterzüge am 26. Oktober 2013 in Gladbeck-West. Bei dem Unfall hatte sich ein Lokführer schwere Kopf- und Fußverletzungen zugezogen. An Fahrzeugen und Bahnanlagen entstand Schaden im einstelligen Millionenbereich, die Bahnstrecke Bottrop – Gladbeck musste für zwei Wochen gesperrt werden, was zu teilweise erheblichen Problemen für die Berufspendler führte. Ob die 1975 von LEW gebaute 203 162, die der NBE Rail gehört und zum Unfallzeitpunkt von den Bahnen der Stadt Monheim angemietet war, repariert werden kann oder verschrottet werden muss, stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest. Sicher ist, dass die Lokomotive am Rahmen beschädigt worden ist. Neben den Zügen wurden auch mehrere 100 Meter Gleise beschädigt und zwei Weichen völlig zerstört. Zu dem Unfall war es gekommen, als ein Zug mit leeren Tankwagen auf dem Weg von Langenfeld nach Oberhausen-West auf einer Weiche einem Kohlenzug, der auf dem Weg von Bottrop zum Kraftwerk Scholven war, in die Flanke fuhr. Dabei entgleisten die Monheimer Lok und mehrere Waggons, drei Kohlewaggons kippten um. Glück im Unglück war, dass kein Waggon das Geländer der über die Bottroper Straße führenden Brücke durchbrach und in die Tiefe stürzte. Inzwischen gilt als gesichert, dass bei sieben der acht Waggons des Kohlenzuges keine Bremsleistung vorhanden war.

FOTO: PIPLACK

Kaum vorstellbar, dass die schwer in Mitleidenschaft gezogene 203 162 nochmals aufgearbeitet wird, vor allem auch, weil der Fahrzeugrahmen der V 100 beschädigt wurde.

FOTO: KLEIN

■ *Die jüngste der vier Ex-DB AG-151 der SRI-Rail-Invest, 151 039, ist am 2. November 2013 für drei Jahre an die Eisenbahn-Gesellschaft-Potsdam (EGP) übergeben worden. Die EGP hat bereits drei Loks dieser Baureihe bei SRI aus Ellwangen angemietet. 151 039 wird bundesweit im schweren Güterzugdienst eingesetzt, unter anderen vor den Zementzug-Leistungen nach Geseke. Dort übernimmt dann eine EGP-Diesellok den Weitertransport zum Zementwerk nach Geseke Süd an der ehemaligen Strecke nach Büren/Westfalen.*

WCD-LINIE

Sanierung begonnen

FOTO: MEINEL

Die Sonnenbergbrücke ist die letzte erhaltene stählerne Eisenbahnbrücke der einst längsten Schmalspurstrecke Sachsens.

☐ Die Sonnenbergbrücke der Schmalspurbahn Wilkau-Haßlau – Carlsfeld über den Rödelbach wurde im Rahmen der Verlängerung der Schmalspurbahn Wilkau – Kirchberg nach Saupersdorf im Jahr 1882 errichtet. Das Bauwerk diente seit der planmäßigen Inbetriebnahme des Streckenabschnittes Kirchberg – Saupersdorf ob. Bf am 1. November 1882 dem Personen- und Güterverkehr der Schmalspurbahn und entsprach dem damaligen Stand der Brückentechnik. Der schlechte Oberbau- und Brückenzustand führten dazu, dass seitens der Deutschen Reichsbahn die Entscheidung zur Sperrung des Streckenabschnittes Bf Kirchberg – Bf Saupersdorf ob. Bf. am 15. Juli 1967 fiel. Das Bauwerk verlor seine ursprüngliche Aufgabe und versank in die Bedeutungslosigkeit. Am 1. November 2013, 131 Jahre nach der Streckeneröffnung, beginnt für das Brückenbauwerk ein zweites Leben. Am so gennanten Brückentag, dem Tag zwischen dem Reformationstag, gesetzlichem Feiertag in Sachsen, und dem Wochenende, erfolgte die Demontage der Brückenkonstruktion durch die Firma Eberhard Morgner&Sohn aus Stützengrün/Lichtenau mit dem Ziel einer Aufarbeitung sowie einem Wiedereinbau im Frühjahr 2014, dann allerdings nicht für den Schmalspurbahnverkehr, sondern als Fußgänger- und Radverkehrsbrücke.

■ ***Mehrere Tage war ein Stuttgarter S-Bahn-Triebwagen der Baureihe 420 als Schwarzfahrer-Waggon unterwegs. Sprayer hatten das Fahrzeug über Nacht schwarz lackiert, was natürlich als Sachbeschädigung geahndet wird. Das Foto entstand am 24.Oktober 2013 im Bahnhof Weil der Stadt.***

FOTO: TOM RUHNKE

IN EINER ZEIT DER VORFREUDE

Dr. Karlheinz Haucke

Ein flüchtiger Blick auf den Kalender und es ist nicht mehr abzustreiten: Schon wieder neigt sich ein Jahr seinem in Anbetracht der Festtage vermutlich allenthalben süßen Ende zu.

Zeit, ein wenig innezuhalten, Bilanz zu ziehen, Kraft zu schöpfen, um sich auf kommende Herausforderungen vorzubereiten, je nach Temperament nun den Trubel rund um die Feiertage zu genießen oder ihm die Kehrseite zuzuwenden und vor allem sich eine optimistische Sicht auf die Dinge und die Zukunft zu bewahren. Denn eins ist sicher: Jammern hilft nicht wirklich weiter und freut nur die anderen!

Da wollen wir uns doch lieber selbst erfreuen und Vorfreude anstatt Schadenfreude in die Waagschale werfen. Das kommt nicht zuletzt auch dem zwischenmenschlichen Klima zugute und vor allem denen, die wir lieben und schätzen.

Apropos schätzen, ich für meinen Teil halte noch immer die Eisenbahn für das beste Transportmittel, allen gegenteiligen Bemühungen zum Trotz. Ob sie beziehungsweise das Gros ihrer Protagonisten auch davon überzeugt ist? Nun ja, da kommen auch mir Zweifel. Zumindest die Beliebtheit als rollende Werbebotschafterin ist freilich ungebrochen, wie Sie nicht zuletzt unserem Titelthema entnehmen können.

Solchermaßen dargebotene Varianten finden sich natürlich und nicht zum ersten Mal bei der Modelleisenbahn wieder, dem wohl unbestritten vielfältigsten Hobby auch in dieser Zeit.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, auch im Namen des gesamten MEB-Teams, frohe Festtage sowie Glück und vor allem Gesundheit für 2014. Auf ein Neues!

FOTOZÜGE

Privatbahn-Flair

☐ Stephan Herrmann und die Ostsächsischen Eisenbahnfreunde Löbau e. V. nahmen sich nach langer Zeit wieder einmal des Themas Privatbahn an. Mit dem Verein „Hessencourrier" und der Dampflok KN 206 wurde ein kompetenter Partner gefunden. Die gut 33 Kilometer lange Privatbahn-Strecke zwischen Kassel und Naumburg (Hessen) konnte mit einer für die 1960er-Jahre typischen Zuggarnitur als GmP befahren werden. Die KN 206 wurde 1941 bei Krauss-Maffei gebaut und war zusammen mit fünf baugleichen Schwesterloks bei der Kleinbahn Kassel – Naumburg im Einsatz. Erst im Jahre 1970 wurde die Lok ausgemustert und als Denkmal vor dem Bahnhof in Naumburg (Hessen) aufgestellt. Seit längerer Zeit ist die Lok wieder betriebsfähig und wird im Museumsbetrieb eingesetzt. Interessant ist auch die aktuelle UIC-Fahrzeugnummer: 98 80 0094 999 4 D HC, die auf die durchaus vergleichbaren Fahrzeuge der Baureihe 94 hinweist.

FOTO: KLEIN

Die äußerliche Verwandtschaft mit den ELNA-Lokomotiven kommt nicht von ungefähr. Die KN 206 und ihre Schwestern wurden aus dem ELNA-Programm weiterentwickelt.

FOTO: RAINER ALBRECHT

■ *Da sich die Reparatur der bei einem Rangierunfall beschädigten E 94 178 (194 580) verzögert, hat sich Barbara Pirch entschieden, ihre zweite Lok, E 94 158, zu reaktivieren. Die über mehrere Jahre in Neuoffingen hinterstellte Lok wurde am 30. August ins Bw Uwe Adam nach Eisenach überführt und dort einer Hauptuntersuchung unterzogen, die mit Datum 25. Oktober fertiggestellt wurde. Am 30. Oktober 2013 fuhr die Maschine nach Weimar, um anschließend die beim Thüringer Eisenbahnverein ausgestellte 254 052 zu ihrem neuen Besitzer, der Lokwelt Freilassing, zu überführen.*

ZWISCHENHALT

■ **Die DB AG stellt ihre wenigen** verbliebenen IC-Verbindungen durch das Moseltal von und nach Trier ab Fahrplanwechsel im Dezember 2014 ein.

■ **Ab dem 23. November 2013** ist der Engpass Ehlebrücke mit Eröffnung des zweiten Gleises zwischen Magdeburg und Biederitz Geschichte.

■ **Seit dem 9. November 2013** steht die Oberleitung zwischen Plauen oberer Bahnhof und Hof unter Spannung. Insgesamt wurden für die Elektrifizierung rund 120 Millionen Euro investiert.

■ **Das freitags und sonntags** verkehrende Bundeswehr-IC-Zugpaar wird ab Fahrplanwechsel nicht mehr zwischen Uelzen und Munster fahren. Das ist das Ende der Baureihe 218 auf der „Amerikalinie".

■ **Der Bahnhof Hosena,** in dem im Juli 2012 zwei Güterzüge zusammenstießen, bekommt neue Signaltechnik. Am 13. November 2013 wurde der Bau des EStW offiziell begonnen. Seit dem Unfall, bei dem ein Stellwerk komplett zerstört wurde, ist der Bahnhof nur eingeschränkt nutzbar (siehe auch Seite 10).

■ **Am 6. November 2013** begannen in Timmelkam offiziell die Bauarbeiten für die Verlängerung der Salzburger Lokalbahn. Gebaut wird eine rund drei Kilometer lange Strecke nach Ostermiething mit der neuen Zwischenstation in Diepoltsdorf.

■ **Die Regio-Infra GmbH** will die Strecke Biederitz – Altengrabow von der DB Netz zunächst pachten und eventuell später auch kaufen. Dies machte Dr. Ralf Böhme jetzt auf einer Podiumsdiskussion in Ziepel deutlich. Die Gespräche laufen derzeit.

BRANDENBURG

Premierenfahrt

☐ Die Dampflokgemeinschaft Brandenburg mit Sitz in Ketzin ist eine Sektion der Arbeitsgemeinschaft Osthavelländische Kreisbahnen e. V. und lud am 2. November 2013 ursprünglich zu einer Sonderfahrt zum Pfefferkuchenmarkt nach Pulsnitz ein. Es sollte die erste Sonderfahrt der Dampflokgemeinschaft werden. Da der Verein derzeit noch nicht im Besitz von betriebsfähigen Wagen und einer Dampflokomotive ist, wurden 50 3708 aus Halberstadt und Wagen des Lausitzer Dampflok-Clubs für die geplante Sonderfahrt angemietet. Die Anschaffung einer eigenen Dampflok ist geplant. Ebenfalls möchte sich der Verein um die seit längerer Zeit abgestellten zwei- und dreiachsigen Rekowagen aus Belzig kümmern (derzeit abgestellt in Chemnitz) und den Wagen eine neue Hauptuntersuchung spendieren. Die ursprüngliche Sonderfahrt wurde wegen Bauarbeiten in der Region Dresden kurzfristig abgesagt. Der Verein kümmerte sich jedoch schnell um ein Ersatzprogramm. Neues Ziel wurde Rheinsberg (Mark). Die Fahrt führte von Ketzin über Berlin-Spandau, Neuruppin und Herzberg nach Rheinsberg (Mark). In Herzberg (Mark) gab es ein besonderes Highlight. Der Eisenbahnverein „Berlin macht Dampf" war dort ebenfalls mit seiner Dampflok (Baureihe 52) unterwegs nach Neuruppin. So fand in Herzberg (Mark) eine Doppelausfahrt zweier Dampfloks statt. Die Dampflokgemeinschaft Brandenburg kümmert sich bisher mit viel Fleiß um den Erhalt des seit Jahren verwaisten Geländes des Bahnhofs Ketzin. Seit Jahrzehnten findet dort kein planmäßiger Personen- und Güterverkehr statt. Die Gemeinschaft will nun neues Leben auf die Strecke und in den Bahnhof bringen.

FOTO: SCHREIBER

Am Abend des 1. November 2013 sind bereits die gemieteten Wagen und die Dampflok in Ketzin eingetroffen. Die Dampflok 50 3708 kam aus Halberstadt und wird für die anstehende Sonderfahrt vorbereitet.

FOTO: PRELLIS

Zwei ehemalige Hofer 01 auf der Schiefen Ebene: Die IGE-Erlebnisreisen organisierte am 9. November 2013 einen Sonderzug nach Neuenmarkt-Wirsberg. Zugpferde waren 01 150 und 01 202, wobei 01 202 direkt aus dem Dampflokwerk Meinigen zurückgekehrt war. Leider erlitt 01 202 bei der zweiten Rampenfahrt einen technischen Defekt und fuhr sich eine nicht unerhebliche Flachstelle ein.

FRAGEZEICHEN

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eine von 20 DVDs gewinnen.

FOTO: THALHÄUSER

☐ Über 300 Lokomotiven der Reihe T478.1/2, wurden zwischen 1966 und 1971 bei ČKD-Prag gebaut und an die tschechoslowakische ČSD geliefert. Die Loks waren anfangs mit Heizkessel (T 478.1, später 751) ausgerüstet, später erfolgte eine Lieferung für den Güterverkehr mit einem Betonklotz anstelle des Heizkessels (T 478.2, später 752). 1992 führte die ČD eine Runderneuerung durch. Dabei erhielten 60 Maschinen auch eine elektrische Zugheizung (Baureihe 749). Zum Fahrplanwechsel soll der planmäßige Einsatz der BR 749 bei der ČD enden. Die Stammleistungen der Prager Loks ins Sázavatal und nach Tanvald werden jetzt schon teilweise mit Loks der BR 750 erbracht. Durch Bauarbeiten im Raum Prag mit Streckensperrung war nochmals das tiefe Blubbern der 749 nach Tanvald im Oktober für eine Woche zu hören. Der Prager Lokleiter schickte glücklicherweise noch das schönste Exemplar ins Gebirge Wir wollen von Ihnen wissen, welchen Spitznamen diese Loks tragen?

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 15.Januar 2014 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, Stichwort Fragezeichen, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck oder per E-Mail an fragezeichen@modelleisenbahner.de. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 DVDs aus der Rio-Grande-Videothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort im Novemberheft lautete: „Hauptausbesserung mit Generalüberholung". Gewonnen haben: Ruhnau, Ralf,54528 Salmtal; Arends, Christoph, 70563 Stuttgart; Leichsenring, Friedhelm, 08112 Wilkau-Haßlau; Eckert, Harald, 63533 Mainhausen 1; Kaphengst, Peter, 28237 Bremen; Weidner, R., 04347 Leipzig; Kayser, Lutz, 06618 Naumburg; Mertinat, Steffen, 01109 Dresden; Schneider, Reinhard, 16303 Schwedt; Letsch, Horst, 96317 Kronach; Leonards, Werner, 71032 Böblingen; Stralla, Reinhard, 04103 Leipzig; Hennersdorf, Karlheinz, 01239 Dresden; Abel, Reinhard, 59955 Winterberg; Crom, Michael, 44809 Bochum; Peetz, Wolfgang, 10409 Berlin; Springsguth, Jürgen, 38889 Wienrode; Pandel, Patrick, 55765 Birkenfeld; Hochhaus, Ingo, 26670 Uplengen-Remels; Karl, Matthias, 99768 Harztor.

FÖRDERVEREIN HISTORISCHE WESTSÄCHSISCHE EISENBAHNEN E. V. (FHWE)

Zuwachs beim Wilzschhaus-Nostalgie-Express

☐ Im MEB 11/2013 wurde das Projekt des historischen Wilzschhaus-Nostalgie-Expresses des FHWE aus Schönheide/Wilzschhaus vorgestellt. Am 30. Oktober erhielt diese in Aufarbeitung befindliche Personenwagengarnitur kurzfristig Zuwachs: Von den Berliner Eisenbahnfreunden e. V. erwarb der sächsische Verein die beiden zweiachsigen Vorkriegs-Personenwagen 44808 Berlin der Gattung D-21b (Baujahr 1924) sowie VB 140 227 der Gattung Ci-33 (Baujahr 1933). Die Berliner wollten die Fahrzeuge wegen einer Neuaufstellung beziehungsweise Verkleinerung ihres Wagenparks veräußern und den Sachsen kam die Übernahme gerade recht. Die beiden ehemaligen Berliner und nunmehrigen Schönheider Wagen müssen zudem nicht von Grund auf restauriert werden. Dies haben die Berliner zwischen 1999 und 2004 bereits in großen Teilen erledigt. Restarbeiten müssen vom FHWE noch erbracht werden. Durch den schon sehr fortgeschrittenen Restaurierungszustand der beiden für Schönheide neuen Wagen ist eine mögliche Betriebsaufnahme des Wilzschhaus-Nostalgie-Expresses ein ganzes Stück näher gerückt. Die ebenfalls in MEB 11/2013 vorgestellte Spendenaktion „Zug um Zug zum Zug" fand ein positives Echo. Allein auf die Veröffentlichung im MODELLEISENBAHNER hin erreichten den FHWE Spendenbeträge mit einer insgesamt vierstelligen Summe. Der Spendenstand per 31. Oktober beträgt 8753,33 Euro. Dies stimmt verheißungsvoll, reicht jedoch noch nicht aus, um den ebenfalls im November-MEB erwähnten, letzten sächsischen Regelspurpersonenwagen aus Österreich zurück nach Sachsen zu holen.

FOTO: DROSDECK

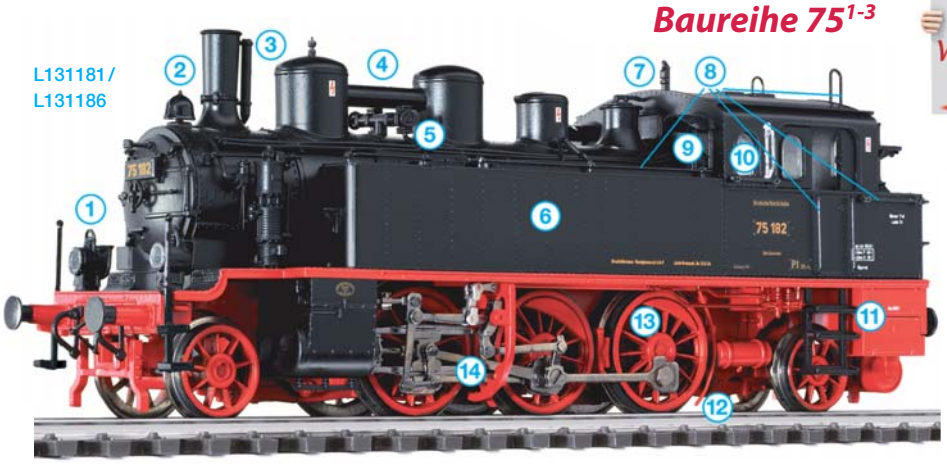
Am 29. Oktober verließen die beiden Wagen sowie ein Ersatzteilspender-Fahrzeug ihren bisherigen Berliner Standort. Am Folgetag trafen sie in Wilzschhaus ein und wurden per Kran entladen.

FOTO: BOEHSEN

■ *An den Wochenenden 19./20. und 26./27. Oktober 2013 gab es zwischen Teisendorf und Traunstein eine geplante Vollsperrung der Strecke von Rosenheim nach Salzburg wegen Brückenbauarbeiten. Die Eurocity-Züge wurden mit Loks der BR 232 (DB Schenker) und BR 218 (SOB) bespannt und über Mühldorf und Garching nach Salzburg umgeleitet. Vereinzelt wurden auch Güterzüge mit Loks der BR 266 bespannt und umgeleitet. Der von Lokomotion bespannte Ekol-Zug war mit 212 249 sowie 217 002 im Verbund unterwegs. Die Railjet-Züge wurden über Landshut – Plattling – Passau nach Wels gefahren. Am 26. Oktober 2013 ziehen bei schönstem Herbstwetter 218 402 und 218 426 bei Fridolfing den EC 112 (Klagenfurt – Frankfurt/Main). Im Schlepp befindet sich 1016 016 der ÖBB.*

Eine Lokomotive für Detailverliebte – Baureihe 75[1-3]

L131181 / L131186



① Mehrteiliges Lampengehäuse ② Glocke aus Metall ③ Nachbildung des Schalldämpfers der zusätzlichen Gegendruckbremse ④ Nachbildung des markanten Verbindungsrohres der beiden Dome ⑤ Feingestaltete Handräder ⑥ Metallgehäuse ⑦ Nachbildung der Pfeife ⑧ Freistehende Leitungen und Griffstangen, teilweise aus Metall ⑨ Blendschutz aus gebogenem, dünnem Blech ⑩ Detaillierte Kesselrückwand ⑪ Wahlweise Ausstattung mit einem oder zwei Staukästen pro Seite ⑫ Filigrane Sandfallrohre fast bis zur Schienenoberkante ⑬ Besonders dünnwandige Metallspeichen ⑭ Nahezu gesamte Steuerung aus Metall

LILIPUT

www.liliput.de

L131181 · Tenderlok Lok-Nr. 75 182, DRG, Epoche II
LüP 135 mm.
L131186 · Für das Wechselstromsystem

Demnächst lieferbare Tenderlokomotive:

L131182 · Tenderlok Lok-Nr. 75 270, DB, Epoche III
LüP 139 mm.
L131187 · Für das Wechselstromsystem

Besonderheiten in der Epoche III

• Vorn abgeschrägte Wasserkästen • Ausschnitt in den Wasserkästen für die Steuerung • Zylinder mit Kolbenstangen-Schutzrohren (Modell beiliegend) • 1-schienige Kreuzkopfführung • LüP 139 mm durch längeren Vorbau

BACHMANN EUROPE Plc

Fordern Sie den kostenlosen Wechselstrom-Prospekt von Liliput an

Bachmann Europe Plc • Niederlassung Deutschland
Am Umspannwerk 5 • 90518 Altdorf bei Nürnberg
Informationen unter: www.liliput.de

STURMSCHÄDEN

Vom Winde verweht

☐ Das Orkantief Christian zog am 28. Oktober 2013 mit Windgeschwindigkeiten bis zu 190 km/h über Norddeutschland und sorgte auch im Bahnverkehr für massive Beeinträchtigungen. Besonders betroffen vom Orkan waren Strecken in Ostfriesland und in Schleswig-Holstein. Zahlreiche umgestürzte Bäume sorgten dafür, dass die Aufrechterhaltung des Bahnbetriebes ab 14.30 Uhr nicht mehr möglich war. Nördlich von Husum entgleiste ein Steuerwagen der NOB, südlich von Heide fuhr ein IC in einen Baum. Es entstand jeweils Sachschaden. Die Beseitigung der Bäume und die Reparatur der Oberleitung ließen den Zugverkehr auf vielen Strecken für einige Tage ruhen. Die im Güter- und Fernverkehr nach Skandinavien bedeutsame Strecke von Hamburg über Flensburg nach Padborg wurde erst am 2. November wieder durchgängig freigegeben. Im Großraum Hamburg waren allein im Streckenabschnitt von Hamburg nach Elmshorn 14 Bäume auf die Gleise gefallen. Für die Arbeiten wurden auch Oberleitungsrevisionstriebwagen (ORT) aus den benachbarten Bundesländern genutzt.

FOTO: DÜLL

Bei Lieth zwischen Tornesch und Elmshorn krachte ein Baum in die Fahrleitung

FOTO: DUWE

■ ***Fernverkehr auf der Franken-Sachsen-Magistrale: Wegen umfangreicher Bauarbeiten im Raum Dresden wurden am 3. November 2013 einige Fernverkehrszüge über die Strecke Dresden – Chemnitz – Glauchau nach Leipzig umgeleitet. Dies betraf EN 476 und ICE 1650 von Dresden nach Berlin beziehungsweise Leipzig sowie CNL 459 in der Gegenrichtung. 371 003 bremst den CNL 459 im engen Gleisbogen am ehemaligen Bk Felsenkeller auf dem Gegengleis talwärts und wird in Kürze Dresden erreichen.***

BRANDENBURG

Schon wieder Hosena

☐ Gegen 18.30 Uhr kam es am 11. November 2013 in Hosena zu einem schweren Bahnunfall. Nach ersten Erkenntnissen prallte ein leerer Güterzug auf einen stehenden, mit Schotter beladenen Zug des Unternehmens „Freightliner PL". Der Lokführer des Unglückszuges kam verletzt ins Krankenhaus. Die Lokomotive 155 146 wurde völlig zerstört. Mehrere Güterwagen verkeilten sich ineinander. Noch in der Nacht begannen die Ermittlungen zum Unfallhergang. Der Bahnverkehr auf der betroffenen Strecke war anschließend für mehrere Tage unterbrochen. Am 26. Juli 2012 gab es an fast gleicher Stelle einen schweren Bahnunfall, bei dem ein Stellwerk völlig zerstört wurde. In den Morgenstunden des 12. November begann die DB AG mit den Bergungsarbeiten.

FOTO: HALKASCH

Die massive Zerstörung der schweren E-Lok der Baureihe 155 verdeutlicht die Heftigkeit des Aufpralls.

TOP UND FLOP

TOP: Ende Testkundenverfahren

DB-Regio wird zum 1. Januar 2014 das Testkundenverfahren einstellen. Übertriebene Qualitätskontrolle führte zu Misstrauen und Frust. Die offizielle Begründung waren aber Einsparungen. Letztlich war auch der Druck der Gewerkschaft EVG fördernd. Noch besser wäre es, die Zugbegleiterquote zu erhöhen, was auch zu einem höheren Sicherheitsgefühl der Fahrgäste beitragen würde.

FLOP: Ohrenschützer nötig

Mit immer neuen Ideen der französischen Aufsicht für Museumsbahnen haben unter anderen die Kollegen der Museumseisenbahn Ried-Express im Elsass zu kämpfen. Nachdem vor ein paar Jahren beanstandet wurde, dass die Türen der eingesetzten ÖBB-Spantenwagen nur nach außen zu öffnen sind, muss den Fahrgästen nun ein Gehörschutz für die Ohren angeboten werden, da das Pfeifgeräusch der Dampflok niemand zugemutet werden könne!